

Und genau auf die Filme gebe ich nichts. Forsche mal nach wo und wann die "gedreht" wurden!?

Ich vertraue da auf meinen Menschenverstand. Bei dem Großteil der Leute die immer mehr auf den Verschwörungstheoretiker-Zug aufspringen, frage ich mich warum sie jahrelang in einer Schule saßen. Wo ja auch Geschichtsunterricht mit dabei war.

Ich weiß aus dem Geschichtsunterricht, dass bei jedem großen Ereignis ob nun positiv oder wie in dem Fall SCHLIMM Negativ, Verschwörungstheoretiker versucht haben ihre eigenen Interessen und die Gunst der Stunde auszunutzen! Meine Meinung steht unter den Verschwörungstheoretikern gibt es Schauspieler! Die Filme die in meinen Augen nicht der Aufklärung sondern reiner Geldmache dienen- gehören mit dazu. Warst du im Kino Pablo und hast die Filme gesehen, wieviel Geld hast du für die Kinokarte bezahlt?

Kurz für dich was zum Nachdenken:

-Es gibt Leute die haben wissenschaftliche Bücher gegen den Holocaust, dass er nie existiert haben soll, geschrieben??? Diese Verschwörungstheoretiker zweifeln das Bildmaterial an! Es gibt auch noch "aufgeklärte" Leute die den Holocaust anzweifeln!

Frage: Tiken die noch ganz sauber? Soviel Blödheit tut weh!

-Das selbe mit der Mondlandung- was sind da für Geschichten erzählt wurden, noch Heute! Das war Zündstoff für alle Verschwörungstheoretiker.

Bei der ganzen Geschichte sollte man auch sein Hirn einschalten und nicht wie der Große teil auf eine Hass-Ami-Zug aufspringen. Auch wenn die Amis wirklich manchmal komische Ansichten haben, ist es wurscht wo der Anschlag passiert ist, es sind so viele Menschen ums Leben gekommen. Man sollte die Diskussion eher denen widmen und nicht irgendwelchen Verschwörungstheoretiker.

Es geht viel mehr darum, dass so was nie wieder passiert!

Mit den Filmen habe ich mich aus oben genannten Gründen nie richtig befasst. Das einzige womit ich mich intensiv befasst habe, war die Organisation des Rettungsablaufes. Persönlich für mich aus beruflichen Gründen und Interesse halber.

Was ich sehr interessant fand, der Funkverkehr von Feuerwehr und Rettungsdienst. Berichte von Rettungssanitätern, die ja als erste mit vor Ort waren. Ich sage dir kurz meine Erkenntnis:

Wenn an dem Tag irgendwas schief gelaufen ist, dann war es ein Zusammenbruch jeglicher Organisation. Das sollte vertuscht werden, weil New York bzw. Amerika schon lange vor dem Anschlag bekannt für sein gut strukturiertes Sicherheitsnetz war. Und das sind alles keine Vermutungen sondern Tatsachen, kannst du alles mit Quellen nachlesen, darauf bilde ich mir meine Meinung!

Noch ein kleines Argument Pablo...Denkst du es hätte im Vorfeld keiner was gemerkt. Gerade in Amerika,wo sogar aufgedeckt wurde,dass die Praktikantin vom Präsidenten,den Präsidenten mal näher begutachtet hat. Also bitte.

---